

Nr. 6315 N

II-130/10 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994 -03- 21

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gudenus, Dkfm. Hochsteiner
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend

Demontage von Gedenktafeln für Gefallene der beiden Weltkriege

I.)

In der Beantwortung Nr. 5569/AB der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5750/J, gerichtet an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, betreffend die Löschung der Namen Alexander Löhr und Artur Phleps von einer Gedenktafel in der Kapelle der Wiener Hofburg, blieben zahlreiche Fragen offen.

II.)

Eine Gedenktafel für die über hundert im Ersten Weltkrieg gefallenen Lehrer und Schüler der früheren Lehrerbildungsanstalt (LBA, heute Bundesoberstufenrealgymnasium Wien I) wurde im BORG, Hegelgasse 12, 1010 Wien, demontiert. Anlaß und Ursache, die zur Entfernung dieser Gedenktafel, welche sich im Besitz der Bundesmobilienvverwaltung befindet, führten, wurden nicht öffentlich bekannt.

Im Hinblick auf oben angeführte Sachverhalte richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage

Ad I.)

1. In welcher Form (schriftlich oder mündlich) wurde von der Burghauptmannschaft die Weisung zur Entfernung der Namen Löhr und Phleps von der Gedenktafel in der Kapelle der Wiener Hofburg erteilt, und, falls diese schriftlich erfolgte, wie war der genaue Wortlaut der Weisung?
2. Wer ist für die derzeitige Zusammensetzung der Historikerkommission, die über Verbleib oder Demontage des Gedenksteines in der Kapelle der Wiener Hofburg entschied, verantwortlich, und seit wann besteht sie in der derzeitigen Besetzung?
3. Welche Aktivitäten setzte diese Historikerkommission im Zusammenhang mit den Generälen Löhr und Phleps?
4. Welche Unterlagen standen dieser Historikerkommission zur Beurteilung der militärischen Tätigkeiten der Generäle Löhr und Phleps im Zweiten Weltkrieg zur Verfügung?

5. **Lagen dieser Historikerkommission die gerichtlichen Verfahrensakten über den Geheimprozeß gegen General Löhr vor, ohne die – nach der übereinstimmenden Ansicht von Militärhistorikern, des Herrn Verteidigungsministers Fasslabend und der Anfragsteller – das Handeln von Generaloberst Löhr auf dem Balkan sich jeder objektiven Qualifizierung entzieht?**
6. **Entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keine schriftliche Zusammenfassung ihrer Tätigkeit vorgelegt hat?**
7. **Was wird Löhr und Phleps von den Mitgliedern der Historikerkommission konkret vorgeworfen? Gibt es darüber schriftliche Aufzeichnungen?**
8. **Entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keinerlei schriftliche Verzeichnisse der verwendeten Quellen und Unterlagen, ebensowenig eine schriftliche Würdigung derselben vorgelegt hat?**
9. **Entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keine schriftliche Empfehlung zur Entfernung der Namen Löhr und Phleps vorgelegt hat?**
10. **Entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keine schriftliche Begründung oder Erläuterung Ihrer Entscheidung, die Namen Löhr und Phleps seien von der Gedenktafel zu löschen, vorgelegt hat und wenn ja, in welcher Form (persönlich, telephonisch, ...?) und mit welchem Wortlaut wurde diese Entscheidung von welchem Mitglied der Historikerkommission mit welcher Begründung gegenüber welcher Stelle im Wirtschaftsministerium ausgesprochen?**
11. **Liegen schriftliche Aufzeichnungen der Historikerkommission irgendwelcher Art betreffend deren Entscheidung in der Angelegenheit der Generäle Löhr und Phleps im Wirtschaftsministerium vor und wenn ja, sind Sie bereit, diese Aufzeichnungen namhaften Historikern für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung zu stellen?**
12. **Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen für eine mögliche wissenschaftliche Diskussion betreffend die Qualität der Entscheidung der Historikerkommission, wenn diese keinerlei schriftliche Auflistung der verwendeten Quellen und Unterlagen, keine Beweiswürdigung, keine schriftliche Entscheidung und keine Begründung ihres Schiedsspruches vorgelegt und sich solcherart jeder Überprüfung der Stichhaltigkeit ihrer Entscheidung entzogen hat?**
13. **Ist Ihnen bekannt, daß noch Bundeskanzler DI Dr. Julius Raab (ÖVP) die Witwe des Generaloberst Löhr zur Taufe einer Militärmaschine des österreichischen Bundesheeres auf den Namen ihres Gatten eingeladen und sie dort persönlich als Ehrengast an seinem Arm zur Festtribüne geführt hat?
Wie stehen Sie dazu, daß man General Löhr heute, nur wenige Jahre später, die Ehre abspricht und die Tilgung seines Namens anordnet?**

Ad II.)

13. Aus welchem Grund wurde die im Besitz des Bundes-Mobilenfonds befindliche Gedenktafel für Gefallene des Ersten Weltkrieges von ihrem Anbringungsort im BORG, Hegelgasse 12, 1010 Wien entfernt?
14. Wer ergriff die Initiative zur Entfernung der in Rede stehenden Gedenktafel? Wie äußerte sich der Lehrkörper zur geplanten Entfernung der Gedenktafel?
15. Ist Ihnen bekannt, daß es einen Beschluß des Lehrkörpers vom 26. Jänner 1988 gibt, dem zu Folge nicht nur die Gedenktafel für die Opfer des Ersten Weltkrieges erhalten bleiben, sondern dieser eine weitere Gedenktafel für die Opfer des Zweiten Weltkrieges hinzugefügt werden soll?
16. Wurde mit der in Rede stehenden Gedenktafel eine Historikerkommission befaßt, und wenn ja,
 - a. wann wurde diese Historikerkommission eingesetzt?
 - b. von wem wurde diese Historikerkommission eingesetzt?
 - c. wer zeichnet(e) für die derzeitige personelle Zusammensetzung der Historikerkommission verantwortlich?
 - d. wer gehört(e) dieser Historikerkommission an?
 - e. was war der genaue Auftrag dieser Historikerkommission?
 - f. welche Aktivitäten setzte diese Historikerkommission?
 - g. gibt es einen Bericht dieser Historikerkommission und wenn ja, wann und wem wurde dieser vorgelegt und wie lautet dessen genauer Inhalt?
 - h. entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keine schriftliche Dokumentation ihrer Tätigkeit vorgelegt hat?
 - i. Gab die Historikerkommission eine Empfehlung ab und wenn ja, welche?
 - j. was wird von den Mitgliedern der Historikerkommission als Ursache und Anlaß für die Entfernung angeführt? Gibt es darüber schriftliche Aufzeichnungen?
 - k. welche Unterlagen stellten die Basis für den Bericht und die Empfehlung der Historikerkommission dar?
 - l. entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keinerlei schriftliche Verzeichnisse der verwendeten Quellen und Unterlagen, ebensowenig eine Würdigung derselben vorgelegt hat?
 - m. entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keine schriftliche Empfehlung zur Entfernung der in Rede stehenden Gedenktafel vorgelegt hat?
 - n. entspricht es den Tatsachen, daß die Historikerkommission keine schriftliche Begründung oder Erläuterung Ihrer Entscheidung, die Gedenktafel sei zu entfernen, vorgelegt hat und wenn ja, in welcher Form (persönlich, telephonisch, ...?) und mit welchem Wortlaut wurde diese Empfehlung gegenüber welcher Stelle von welchem Mitglied der Historikerkommission mit welcher Begründung ausgesprochen?
Entspricht es den Tatsachen, daß es eines Telefonrundrufes an die Mitglieder der Historikerkommission bedurfte, um die zur Entfernung der Gedenktafel erforderliche, ursprünglich nicht erreichte Einstimmigkeit zu erzielen?
 - o. wurden der Bericht bzw. der Spruch der Historikerkommission in irgendeiner

- Form veröffentlicht und wenn ja,
wann und in welcher Form erfolgte diese Veröffentlichung?
- p. liegen schriftliche Aufzeichnungen der Historikerkommission irgendwelcher Art betreffend deren Entscheidung in der Angelegenheit der Gedenktafel im BORG Hegelgasse 12 im Wirtschaftsministerium vor und wenn ja, sind Sie bereit, diese Aufzeichnungen namhaften Historikern für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung zu stellen?
- q. Wie beurteilen Sie die Voraussetzungen für eine mögliche wissenschaftliche Diskussion betreffend die Qualität der Entscheidung der Historikerkommission, wenn diese keinerlei schriftliche Auflistung der verwendeten Quellen und Unterlagen, keine Beweismwürdigung, keine schriftliche Entscheidung und keine Begründung ihres Schiedsspruches vorgelegt und sich solcherart jeder Überprüfung der Stichhaltigkeit ihrer Entscheidung entzogen hat?
17. Als Begründung für die Entfernung der Gedenktafel wurde der die Gedenktafel schmückende Vierzeiler von Heinrich Suso von Waldeck genannt. Ist Ihnen bekannt, daß der Dichter des Vierzeilers, der an der Gedenktafel zu lesen ist, Kaplan Heinrich Suso von Waldeck, unter dem sozialdemokratischen Wiener Bürgermeister und Stadtschulratspräsidenten Dr. Karl Seitz 1928 den Preis der Stadt Wien, sowie 1937, im christlichsozialen Ständestaat, den Staatspreis erhielt? Wie beurteilen Sie angesichts dieser Tatsache die Demontage der Gedenktafel im BORG, Hegelgasse 12?
18. Wurde die Gedenktafel bei ihrer Demontage oder in deren Folge beschädigt?
19. Entspricht es den Tatsachen, daß der sozialdemokratische Bürgermeister der Stadt Wien, Dr. Helmut Zilk, sich für eine Wiederanbringung der Gedenktafel am ursprünglichen Anbringungsort ausgesprochen hat?
20. Wie stehen Sie persönlich zur Entfernung der Gedenktafel für Opfer des Ersten Weltkrieges aus dem BORG Hegelgasse 12 ? Werden Sie sich für eine Wiederanbringung der Gedenktafel am ursprünglichen Anbringungsort einsetzen?
21. Ist jene Historikerkommission, die gegebenenfalls vom Wirtschaftsministerium herangezogen wird, zur Zeit mit der Prüfung weiterer Denkmäler, Gedenktafeln u.ä. betraut, und wenn ja, um welche Denkmäler handelt es sich?